

13. Möglichst in jedem Jahre findet eine Mitgliederversammlung statt, die mit dem Westfalentage des Westfälischen Heimatbundes verbunden werden soll.
14. Satzungsänderungen werden von dem Vorstand beraten und dem örtlichen und erweiterten Beirat zur Stellungnahme vorgelegt. Sie werden endgültig durch den Leiter des Bundes nach Genehmigung durch den Kurator des Westfälischen Heimatbundes festgesetzt.

## Aus dem Schrifttum

**Landschaftsführer des Westfälischen Heimatbundes. 1. Die Warburger Börde.** Von Ludwig Maasjost. Herausgegeben vom Leiter der Fachstelle „Geographische Landeskunde“ des Westfälischen Heimatbundes, Dr. E. Lücke, Münster. 46 Seiten, 26 Abbildungen, 16 Karten und Zeichnungen, Preis 0,35 *R.M.* Bezug durch die Buchhandlungen oder die Geschäftsstelle des Westfälischen Heimatbundes, Münster i. W., Landeshaus.

Mit diesem ersten Heft macht die Reihe der Westfälischen Landschaftsführer einen vielversprechenden Anfang. Man lernt hier in klarer und ansprechender Form eines der geschlossenen Landschaftsgebiete Westfalens, die Warburger Börde, kennen. Ausgehend von einer Beschreibung der allgemeinen Charakterzüge der Landschaft, die uns als ein von einem Waldsaum umgebenes schwach welliges Fruchtland entgegentritt, aus dem nur an einigen Stellen Vulkankeuppen, wie der Defenberg, herausragen, kommt der Verfasser in einem zweiten Kapitel auf die Gestaltung des Raumes durch naturkundliche Kräfte, Pflanzenwelt, Boden und Wasser zu sprechen. Hier wird uns das Werden, der zum großen Teil mit einer

Lösschicht überdeckten Börde, zu der reichen, aber auch einförmigen Kultursteppe klar, in der abgesehen von den menschlichen Siedlungen und Feldscheunen nur die Baumreihen der Landstraßen und die wenigen Kopfweiden und Pappeln an Bächen und Rinnen die Landschaft beleben.

In dem dritten Kapitel lernen wir die Börde als Siedlungsraum kennen, angefangen bei der vor- und frühgeschichtlichen Siedlung bis zu den Landstädten, Weilern und Gutshäusern, die noch heute in ihrer Anlage eine enge Beziehung zu den Gewässern insbesondere Quellen erkennen lassen. Des weiteren wird die Börde als Wirtschaftsraum behandelt und gezeigt, welche große Bedeutung dieses fruchtbare Landstück, das zu den besten in Deutschland gehört, für unsere Wirtschaft hat. Auf der anderen Seite tritt aber umso deutlicher der ausgesprochene Steppencharakter in der Einförmigkeit der Pflanzen- und Tierwelt hervor, da nur noch eine kleine Stelle, der Rösebecker Bruch (Naturschutzgebiet) eine natürliche Pflanzen- und Tiergemeinschaft aufweist. Ein Hinweis für Landschaftskundliche und siedlungskundliche Wanderungen schließt dieses vorzüglich behandelte Heft ab. Beyer.

Der diesem Heft beiliegende

### Stundenplan „Geschützte Pflanzen“

steht unseren Mitgliedern zur Werbung für den Naturschutzgedanken bei der Jugend auf Anforderung, soweit der Vorrat reicht, zur Verfügung: Bestellung: Landesmuseum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoolog. Garten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Bener H.

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 64](#)